

KenFM am Telefon: Prof. Dr. Athanassios Giannis

Stell Dir vor, Du bist ein griechisches Kind in Athen, wurdest von einem Auto angefahren und benötigst dringend medizinische Hilfe.

Deine Mutter ist wie drei Millionen andere Griechen nicht mehr im Besitz einer Krankenversicherung. Sie kann sich die Policen nicht mehr leisten. Jetzt einen Krankenwagen zu rufen ist zudem ein Glücksspiel, denn ein Großteil der Infrastruktur wurde aus Kostengründen stillgelegt.

Aber auch wenn es die Mutter mit ihrem Kind in ein Klinikum schaffen würde, selbst das wie am Spieß schreiende Kind müsste Wartezeiten von bis zu zwölf Stunden in Kauf nehmen, würde dann aber nur behandelt, wenn die Mutter das Geld für die Not-Operation vorab bar bezahlt.

In dieser Situation sterben jeden Tag Menschen in Griechenland, während die Troika mit der aktuellen Regierung um weitere Milliarden feilscht, die erst fließen sollen, wenn dem Volk weitere Sparmaßnahmen zugemutet werden.

Aber selbst wenn Alexis Tsipras die Troika-Erpressung durch das Parlament bringt, der Bürger hätte nichts von den aktuell angedeuteten rund 80 Milliarden. Das Geld würde nur fließen, damit die Zinsen für die Schulden beglichen werden können.

Kein einziger Euro würde in die Infrastruktur oder das Gesundheitswesen investiert werden.

Diese Politik kann nur als barbarisch bezeichnet werden, denn sie fordert Opfer. Menschenopfer.

KenFM will und wird helfen und spricht aus diesem Grund mit Prof. Dr. Athanassios Giannis von der Uniklinik Leipzig.

Der Humanmediziner und Doktor der Chemie ist in der Forschung tätig und hat sich als gebürtiger Grieche die Aufgabe gestellt, für Kliniken in Athen eine Medikamenten-Nothilfe zu organisieren. Als KenFM von der Idee erfuhr, entschieden wir uns spontan, den Mann zu unterstützen. Wir werden in den kommenden Tagen nach Athen fliegen, um in einem Klinikum zu drehen, das bis zum heutigen Tage auch Menschen behandelt, die kein Geld haben. An dieses Klinikum sollen die Medikamente geliefert werden.

Wir haben dazu ein spezielles Crowdfunding-Konto eingerichtet und appellieren an die KenFM-Community, speziell unserer Regierung zu zeigen, was wir von ihrer Prioritätenliste im Fall Griechenland halten. Nämlich nichts. Gar nichts.

KONTO-Daten:

MEDIKAMENTEN NOTHILFE
DE80 4306 0967 1134 2196 02

BIC GENODEM1GLS

Wir lassen es nicht tatenlos zu, dass verletzte Griechen, schwangere Frauen, Kinder, Menschen wie Du und ich sterben, da sie sich keine Krankenkasse mehr leisten können oder aber ihrem Krankenhaus die gängigsten Medikamente ausgegangen sind.